



Der Hintergrund

Aufgrund des Klimawandels ist in den nächsten Jahren in europäischen Fließgewässern mit zeitweise deutlich niedrigeren Wasserständen und höheren Wassertemperaturen zu rechnen. Dies hat sowohl auf die Ökosysteme im und am Fluss als auch auf die klimafreundliche Energieerzeugung aus Wasserkraft negative Auswirkungen. Insbesondere heimische Fischarten und deren Lebensraum sind durch hohe Wassertemperaturen und den dadurch verringerten Sauerstoffgehalt im Wasser stark bedroht.

Herausgeber: LEW Wasserkraft GmbH

Grafik: www.winkler-werbung.de

Stand: Dezember 2023

KONTAKT

info@contempo2.de

www.contempo2.de

Stadt Gersthofen

Kai Schwarz, 0821 2491-103

LEW Wasserkraft

Ralf Klocke, 0821 328-4031

Umweltbildungszentrum Augsburg

Sebastian Streitberger, 0821 324-6144

PROJEKTPARTNER



KATHOLISCHE UNIVERSITÄT
EICHSTÄTT-INGOLSTADT



UMWELTBILDUNGSZENTRUM
AUGSBURG
Zukunft nachhaltig gestalten



UNTERSTÜTZER

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie • Regierung von Schwaben • Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben e. V. • Stadt Augsburg • Gemeinde Ellgau • Gemeinde Langweid • Markt Meitingen • Fischereigenossenschaft Unterer Lech • Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V. • Gemeinde Münster • Gemeinde Oberndorf • Stadtwerke München • Verband der Bayerischen Energie- und Wasserwirtschaft e. V. • Verein für Ökologie & Umweltforschung in Wien



DAS LIFE-PROJEKT FÜR MEHR WASSER IN DER LECHAUE

CONTEMPO₂

Das Projekt: Mehr Wasser für die Lechaue

Mit dem bis 2027 angelegten Projekt CONTEMPO₂ versuchen wir, die negativen Folgen des Klimawandels in den Lechauen zu verringern. Hierzu leiten wir kontrolliert Wasser aus dem naheliegenden Lech in die Aue. Zwischen Gersthofen und Meitingen reaktivieren wir so das Bachsystem des Auwalds und schaffen einen besseren Lebensraum für heimische Tierarten im und am Wasser.



Die Ziele

Uns geht es darum, Umwelt- und Wirtschaftsinteressen zu vereinen: Denn zum einen wollen wir die Lechaue mit all ihren Arten widerstandsfähiger gegen die Folgen des Klimawandels machen. Zum anderen wollen wir sicherstellen, dass unsere Wasserkraftwerke selbst bei wenig Wasser im Lech weiterhin gut funktionieren und Energie liefern.



Konkrete Maßnahmen

- Wir entwickeln Anpassungsstrategien an die Veränderungen durch den Klimawandel.
- Wir überwachen Temperatur- und Sauerstoffwerte in den Gewässern.
- Wir gestalten neue Lebensräume für Pflanzen und Tiere entlang der Nebengewässer des Lechs.
- Wir stellen sicher, dass auch in Trockenphasen Strom erzeugt werden kann.
- Wir sprechen mit den Personen, die diesen Raum nutzen – ob zur Freizeit oder Arbeit.
- Wir bieten Führungen, Vorträge und andere Bildungsveranstaltungen für die Öffentlichkeit an.

